



COUNTRY FACTSHEET | JULI 2024

Wichtigste
Entwicklungen im
Bereich Migration und
Asyl, einschließlich
aktueller Statistiken

ÖSTERREICH 2023



ALLGEMEINE ENTWICKLUNGEN

Die österreichische Bundesregierung beschloss am 1. Dezember 2023 einen ressortübergreifenden [strategischen Maßnahmenplan](#) gegen den Fachkräftemangel, der die Bereiche (1) qualifizierte Zuwanderung, (2) Arbeitsmarktintegration von bereits in Österreich lebenden Migrant:innen, Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten sowie (3) Arbeitsmarktintegration von Vertriebenen aus der Ukraine, einschließlich der Schaffung einer längerfristigen Bleibeperspektive, umfasst.



LEGALE MIGRATION

Aufgrund des in Österreich vorherrschenden branchenübergreifenden Fachkräftemangels gab es einige relevante Entwicklungen im Bereich der Förderung der Arbeitsmigration: Die Wirtschaftskammer Österreich setzte beispielsweise in Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft sowie der Austrian Business Agency die [Internationale Fachkräfte-Offensive](#) in sechs Fokusländern um. Die [Liste der Mangelberufe](#) wurde für 2023 erweitert und erreichte mit 98 bundesweiten und 56 regionalen Mangelberufen einen historischen Höchststand. Eine [Änderung des](#)

KEY POINTS

Im Jahr 2023 hat Österreich einen ressortübergreifenden strategischen Maßnahmenplan gegen den Fachkräftemangel verabschiedet, zusammen mit anderen Entwicklungen, um die qualifizierte Zuwanderung und den Arbeitsmarktzugang von Fachkräften zu fördern und deren Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Für Vertriebene aus der Ukraine hat Österreich das Aufenthaltsrecht, den Arbeitsmarktzugang und Unterstützungsleistungen angepasst.

Österreich hat seinen gesamtstaatlichen Ansatz verstärkt und die bilaterale Kooperation in den Bereichen qualifizierte Zuwanderung, irreguläre Migration sowie Rückkehr und Reintegration ausgebaut.

[Ausländerbeschäftigungsgesetzes](#) ermöglichte, dass Punkte für die Zulassung zur Rot-Weiß-Rot Karte (RWR-Karte) nicht nur für Deutsch- und Englischkenntnisse sondern auch für Sprachkenntnisse in Spanisch, Französisch, Bosnisch, Kroatisch und Serbisch erteilt werden können. Zudem wurden die Bearbeitungszeiten von Anträgen auf RWR-Karten durch Digitalisierungsmaßnahmen verkürzt. Mit einer [Änderung des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes](#) wurden Erleichterungen beim Arbeitsmarktzugang für ausländische Pflegeassistent:innen eingeführt. Die Aufenthaltsbewilligung für Schüler:innen wurde mit entsprechender Änderung des [Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetzes](#) auf Schüler:innen von Schulen für Sozialbetreuungsberufe erweitert. Die erforderlichen Deutschsprachkenntnisse zur Erteilung einer RWR-Karte für Stammmitarbeiter:innen in der Saisonarbeit im Tourismus sowie der Land- und Forstwirtschaft wurden von Sprachniveau A2 auf [Sprachniveau A1 gesenkt](#). Am 1. September 2023 trat das [Migrations- und Mobilitätsabkommen](#) zwischen Österreich und Indien zur Förderung der Mobilität von Fachkräften in Kraft. Die erste Gemeinsame Arbeitsgruppe zwischen Indien und Österreich zur Umsetzung des Abkommens fand im Dezember 2023 statt. Österreich und die Philippinen unterzeichneten im Oktober 2023 ein *Memorandum of Understanding* (MoU) über die Rekrutierung von Fachkräften.



INTERNATIONALER SCHUTZ

Bei den Unterbringungskosten in der Grundversorgung gab es zwei relevante Entwicklungen. Zum einen wurde aufgrund gestiegener Gebäude-, Energie- und Personalkosten im Winter 2022/23 ein von 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023 befristeter Kostenersatz des Bundes an die Länder für finanzielle Aufwendungen als [Teuerungsausgleich](#) für Unterkunftgeber:innen beschlossen. Zum anderen entwickelten das Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit der Stadt Wien ein [Transparentes Realkostenmodell](#), welches die pauschale Kostenabrechnung ersetzen und für mehr Transparenz, weniger Bürokratie und eine gerechtere Kostenverteilung sorgen soll. Der Verfassungsgerichtshof (VfGH) entschied, dass die Unabhängigkeit der Rechtsberatung von Asylbewerber:innen durch die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU GmbH) gesetzlich nicht hinreichend gesichert ist, und gab dem Gesetzgeber bis zum 1. Juli 2025 Zeit, eine neue Regelung zu schaffen. Die Rechtsberatung durch die BBU GmbH wurde jedoch als verfassungsgemäß bestätigt.



VORÜBERGEHENDER SCHUTZ FÜR VERTRIEBENE AUS DER UKRAINE

Auf Basis einer [Änderung der Vertriebenen-Verordnung](#) und eines [Durchführungsbeschlusses des Rates](#) auf EU-Ebene wurde das vorübergehende Aufenthaltsrecht für Vertriebene aus der Ukraine bis 4. März 2025 verlängert. Der VfGH entschied, dass ukrainische Staatsangehörige, welche die Ukraine nicht lange vor dem 24. Februar 2022 verließen, zu diesem Stichtag noch einen Wohnsitz in der Ukraine hatten und damit in Österreich vorübergehend schutzberechtigt sind. Weitere Entwicklungen zielten darauf ab, die Arbeitsmarktintegration von Vertriebenen zu fördern. Der Bund-Länder Koordinationsrat beschloss im Jänner 2023 die Erhöhung der Freibetragsgrenze für Vertriebene in der Grundversorgung. Mit einer [Änderung des Ausländerbeschäftigungsgesetzes](#) im April 2023 wurde Vertriebenen ein uneingeschränkter (bewilligungsfreier) Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht. Aufgrund einer Entscheidung des [Obersten Gerichtshofs](#) (OGH) erhielten Vertriebene bei Erfüllen der übrigen Voraussetzungen einen Anspruch auf Pflegegeld. Im Dezember 2023 wurde die Einbeziehung von Vertriebenen in die österreichische [Krankenversicherung](#) sowie deren [Anspruch auf Familienleistungen](#) bis 4. März 2025 verlängert.



UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE UND ANDERE VULNERABLE GRUPPEN

Mit dem [befristeten Teuerungsausgleich](#) wurden finanzielle Mittel für die Länder auch für die Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen in organisierten Unterkünften bereitgestellt. Für unbegleitete Minderjährige und Personen mit Sonderbetreuungsbedarf wurde in Wien eine Kostenabrechnung nach dem [Transparenten Realkostenmodell](#) rückwirkend ab 1. Jänner 2023 eingeführt. Das Bundesverwaltungsgericht veröffentlichte im Mai 2023 eine [aktualisierte Version](#) des Leitfadens „Kindeswohl im Asyl- und Fremdenrecht“. Der Leitfaden ist ein Arbeitsbehelf für Richter:innen und stellt wesentliche Kriterien der Kindeswohlprüfung anhand der aktuellen Judikatur dar. Die BBU GmbH veröffentlichte im August 2023 ein [Kinderschutzkonzept](#), welches Schutzmaßnahmen im Falle von speziellen Gefährdungen des Kindeswohls vorsah, etwa im Zusammenhang mit der Abgängigkeit von unbegleiteten Minderjährigen.

INTEGRATION UND INKLUSION VON MIGRANT:INNEN

In der Umsetzung des Regierungsprogramms richtete der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) das neue [Integrationservice für Fachkräfte](#) mit unterschiedlichen Unterstützungs-, Beratungs- und Informationsangeboten für Fachkräfte und deren Familien ein. Für die Arbeitsmarktintegration von ausländischen Pflegekräften wurde [zusätzliches Budget](#) sowie ein neuer kostenloser [Online-Fachsprachkurs](#) auf der ÖIF-Lernplattform „Sprachportal“ Verfügung gestellt. Der ÖIF digitalisierte zudem verschiedene Prozesse: Ab Jänner 2023 wurden [digitale Zeugnisse](#) für Integrations- und Sprachprüfungen ausgestellt. Weiters führte der ÖIF einen neuen [digitalen Einstufungsprozess](#) ein und ermöglichte damit die Erstberatung, Einstufung und Kursbuchung im Rahmen eines Termins. Die [Vergabe von Deutschkursen](#) an Bildungsträger:innen erfolgte im Jahr 2023 erstmals über ein Vergabeverfahren anstelle von bisherigen Projektförderungen.

STAATSBÜRGERSCHAFT UND STAATENLOSIGKEIT

Keine relevanten Entwicklungen im Jahr 2023.

GRENZEN, VISA AND SCHENGEN

Die österreichischen Vertretungsbehörden unterstützten die Betroffenen des Erdbebens in der Türkei und Syrien im Februar 2023 durch eine [raschestmögliche Prüfung](#) ihrer Visumsanträge. Die vorübergehenden Binnengrenzkontrollen an den Grenzen zu [Slowenien und Ungarn](#) wurden 2023 aufrechterhalten. Vorübergehende Grenzkontrollen zur [Slowakei](#) und zu [Tschechien](#) wurden zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie zur Bekämpfung von Schlepper:innenorganisationen wiedereingeführt. Im November 2023 wurde ein [Ausbildungszentrum für tunesische Grenzschutzbeamte:innen](#) eröffnet, das auf der Initiative Österreichs und in Kooperation mit Dänemark und Tunesien errichtet wurde.

IRREGULÄRE MIGRATION

Das Bundesministerium für Inneres und das Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten waren auch 2023 bestrebt, irreguläre Migration zu verhindern sowie die Asylantragszahlen in Österreich zu senken. Die [Maßnahmen](#) umfassten Grenzkontrollen und Maßnahmen gegen Schlepper:innennetzwerke, einschließlich bilateraler und multilateraler Polizeikooperation. Im April 2023 verständigten sich Österreich und Rumänien auf einen [bilateralen Aktionsplan](#) zur Bekämpfung der Schlepperei und es wurde eine regelmäßige Entsendung von rumänischen Verbindungsbeamte:innen zur Joint Coordination Platform (JCP) vereinbart. Die JCP verstärkte ihre Zusammenarbeit mit Westbalkanstaaten im Migrationsmanagement, einschließlich den Bereichen Rückführung und Grenzmanagement. Im Juni 2023 vereinbarten Österreich und Bulgarien den [„Austrian-Bulgarian Action Plan on preventing illegal migration“](#). Weiters stärkte Österreich die Kooperation mit Drittstaaten im Bereich der irregulären Migration. Im Februar unterzeichneten Österreich und Marokko eine [Gemeinsame Erklärung](#), die auch migrationsrelevante Themen umfasst. Das [Migrations- und Mobilitätsabkommen](#) zwischen Österreich und Indien wurde im Mai 2023 unterzeichnet und trat am 1. September 2023 in Kraft. Ein [Protokoll zum EU-Rückübernahmeabkommen](#) über die Rückübernahme von Personen mit irregulärem Aufenthalt wurde im Juli 2023 mit Armenien unterzeichnet. Im Juli 2023 wurde ein [MoU](#) über eine Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich der irregulären Migration mit dem Irak unterzeichnet. Zudem wurden unverbindliche Vereinbarungen mit weiteren Staaten, unter anderem ein [MoU](#) zwischen Österreich, Ungarn und Serbien, unterzeichnet.

MENSCHENHANDEL

Im Juni 2023 aktualisierte das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) die internen Leitlinien für Mitarbeiter:innen, die für Entscheidungen gemäß der Dublin-III-Verordnung (604/2013/EU) zuständig sind, und fügte ein Kapitel über Menschenhandel hinzu. Im Oktober 2023 organisierte das Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten im Rahmen der Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels die Wiener Konferenz zur Bekämpfung des Menschenhandels mit Schwerpunkt auf grenzüberschreitenden Aspekten. Im Dezember 2023 wurde erstmals eine Schulung zum Thema Kinderhandel für Mitarbeiter:innen des BFA angeboten.

Ende des Jahres wurde ein Entwurf des siebten Nationalen Aktionsplans zur Bekämpfung des Menschenhandels (2024-2027) innerhalb der Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels ausverhandelt.



RÜCKFÜHRUNG UND REINTEGRATION

Das Bundesministeriums für Inneres legte im Jahr 2023 den Schwerpunkt auf den weiteren Aufbau und die Vertiefung der Kooperation mit den Herkunftsländern sowie auf die [Steigerung der Anzahl der Außerlandesbringungen](#). Die freiwillige Rückkehr wurde weiter forciert und Österreich bot in 40 Herkunftsländern [Reintegrationsprogramme für freiwillige Rückkehrer:innen](#) an. So wurde in der zweiten Jahreshälfte ein Maßnahmenpaket zur Förderung der freiwilligen Rückkehr in den Irak umgesetzt: Irakische Staatsangehörige, die zwischen Oktober und Dezember 2023 einen Antrag auf freiwillige Rückkehr stellten und alle Voraussetzungen erfüllten, erhielten [zusätzlich 1.000 EUR](#) als Rückkehrhilfe. In Kooperation mit den jeweiligen Herkunftsländern wurden wichtige Schritte unternommen. Rückkehrkooperation bildete einen zentralen Bestandteil der [Gemeinsamen Erklärung](#) zwischen Österreich und Marokko im Februar. Im März beteiligte sich Österreich erstmals an einer „[Joint Outward Mission](#)“ nach Pakistan. Mit dem Irak konnte zunächst im Juli 2023 eine Absichtserklärung zur Rückübernahmekooperation und schließlich im September 2023 ein [MoU](#) im Bereich Sicherheit erzielt werden.

Das [Migrations- und Mobilitätsabkommen](#) zwischen Österreich und Indien trat am 1. September 2023 in Kraft und enthielt Bestimmungen über die zwangsweise Rückführung von ausreisepflichtigen Staatsangehörigen. Das im November 2023 zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten mit den Mitgliedern der Organisation afrikanischer, karibischer und pazifischer Staaten (OAKPS) unterzeichnete neue Partnerschaftsabkommen ([Samoa Abkommen](#)) erstreckt sich auf eine Vielzahl von Bereiche, unter anderem Rückkehr, Rückübernahme und Reintegration.



MIGRATION UND ENTWICKLUNG

Das Thema Migration wurde verstärkt in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit berücksichtigt. Um humanitäre Katastrophen zu lindern und Perspektiven in den betroffenen Regionen zu schaffen, beschloss die Bundesregierung eine Erhöhung des [Auslandskatastrophenfonds](#) auf EUR 77,5 Millionen sowie eine der größten [Einzelauszahlungen](#) aus dem Fonds für die Arbeit österreichischer Nichtregierungsorganisationen in humanitären Krisengebieten. Im Oktober 2023 beschloss die Bundesregierung eine [neue Strategie der Humanitären Hilfe](#) mit den Stoßrichtungen Innovation, Qualität und der Verknüpfung von humanitärer Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit sowie Friedensförderung. Die Strategie sieht vor, dass Österreich Geflüchtete, Binnenvertriebene und Aufnahmegesellschaften durch humanitäre Hilfe vor Ort unterstützt und Fluchtursachen entgegnet.



STATISTISCHER ANHANG

Der auf den nächsten Seiten verfügbare statistische Anhang ergänzt das Länderinformationsblatt und bietet einen Überblick über die neuesten verfügbaren Statistiken für Österreich zu Aspekten der Migration und internationaler Schutz. Er wurde von Eurostat erstellt und ist in zehn thematische Abschnitte gegliedert, darunter regulärer Aufenthalt, vorübergehender Schutz, Asyl, unbegleitete Minderjährige, Integration, irreguläre Migration, Rückkehr und Visa. Das Dashboard-ähnliche Layout des Anhangs ermöglicht die Vergleichbarkeit zwischen den Ländern sowie die gleichzeitige Darstellung verschiedener Indikatoren.

Die im Anhang aufgeführten Daten beziehen sich auf Drittstaatsangehörige, d.h. Personen, die keine EU-Bürger:innen sind, einschließlich Staatenlose. Die Daten beziehen sich auf den Zeitraum 2020-2023. Da die Daten für 2023 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für bestimmte Datensätze nicht verfügbar waren,

wird in diesen Fällen der Zeitraum 2020-2022 abgedeckt. Abweichend davon decken die monatlichen Daten zum vorübergehenden Schutz den Zeitraum bis März 2024 ab. **Die Daten wurden zwischen April und Mai 2024 erhoben. Das Manuskript wurde im Mai 2024 fertiggestellt.** Die Eurostat-Website wird ständig aktualisiert. Daher ist es wahrscheinlich, dass in der Zwischenzeit neuere Daten verfügbar geworden sind. Ein Online-Datencode, der unter jeder Zahl verfügbar ist, kann verwendet werden, um direkt auf die neuesten Daten auf der [Eurostat-Website](#) zuzugreifen.

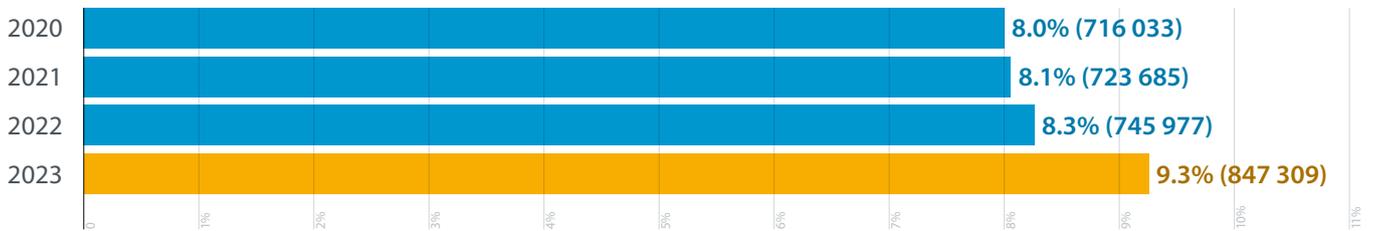
Bei einigen Indikatoren wurden die Daten an der Stelle gerundet. Daher kann es vorkommen, dass sich die Summe der Prozentsätze oder der Einzelwerte nicht auf 100 oder den Gesamtwert summiert.

Ein Leitfaden zum Lesen des statistischen Anhangs, der die einzelnen Diagramme beschreibt und Links zu den Datenquellen enthält, ist [hier](#) verfügbar.

LEGAL MIGRATION AND MOBILITY

Third-country nationals, 1 January 2020–2023

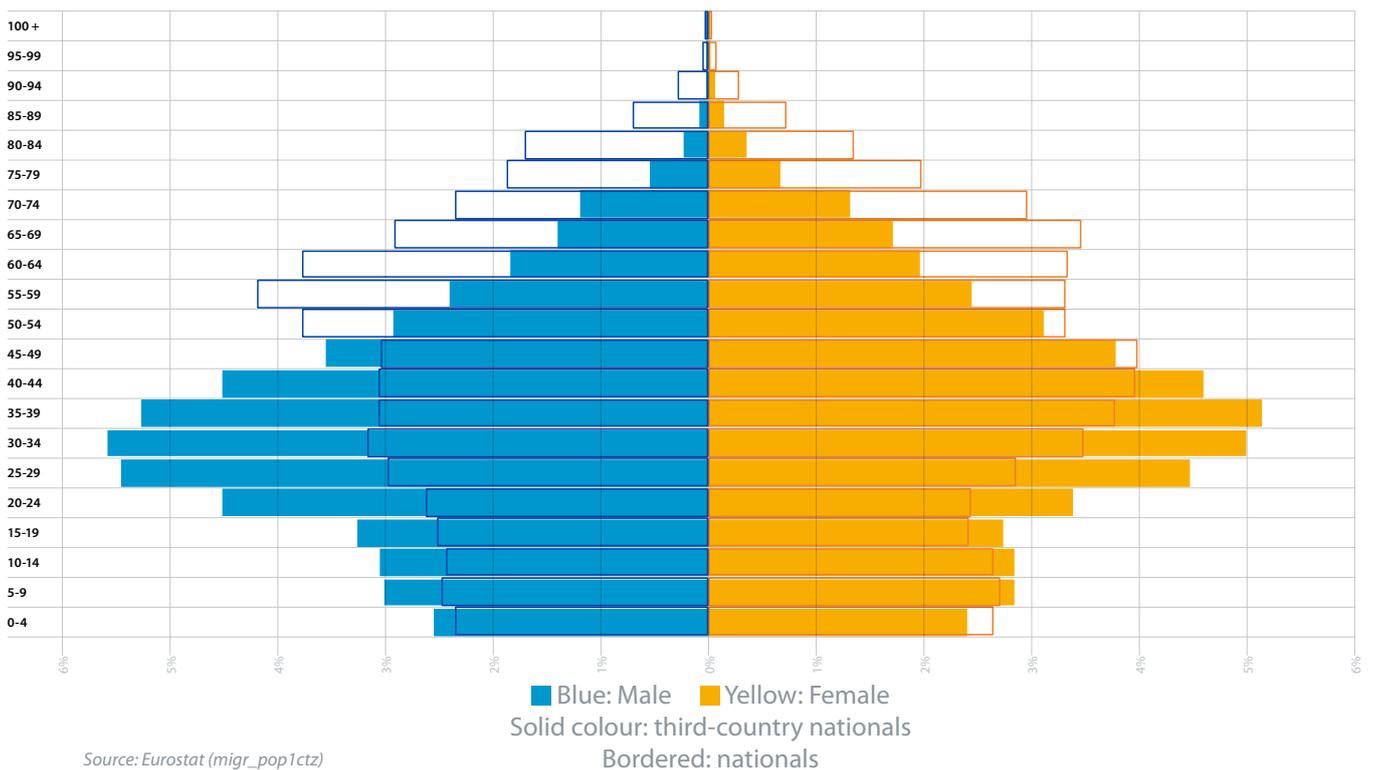
Share of the total population in % (and the absolute number)



Source: Eurostat (migr_pop1ctz)

Age structure of nationals and third-country nationals, 1 January 2023

%



Source: Eurostat (migr_pop1ctz)

First residence permits issued to third-country nationals, 2020–2022

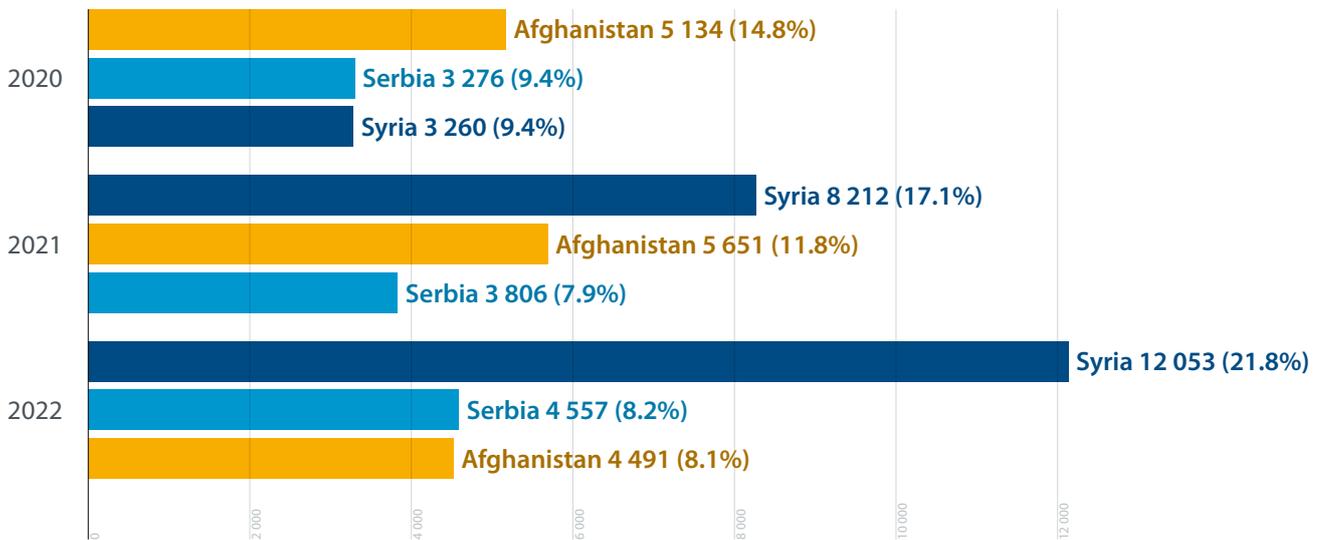
Number per 1 000 people (and the absolute number)



Source: Eurostat (migr_resfirst, migr_pop1ctz and migr_resp)

Top 3 countries whose citizens received first residence permits, 2020–2022

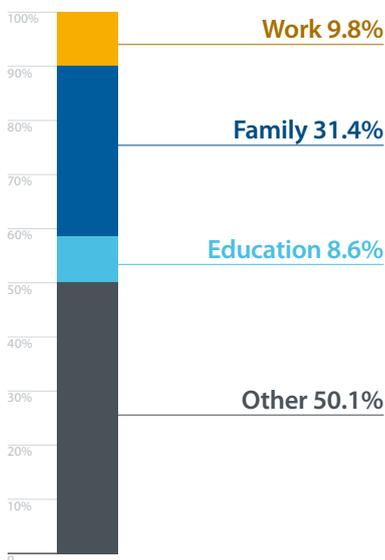
Absolute number (and the share in total number)



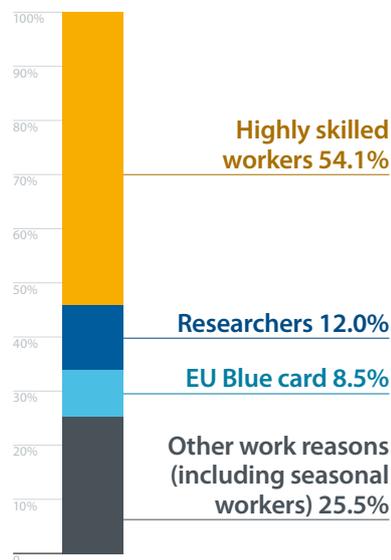
Source: Eurostat (*migr_resfirst*)

First residence permits issued, distribution by reason or type, 2022

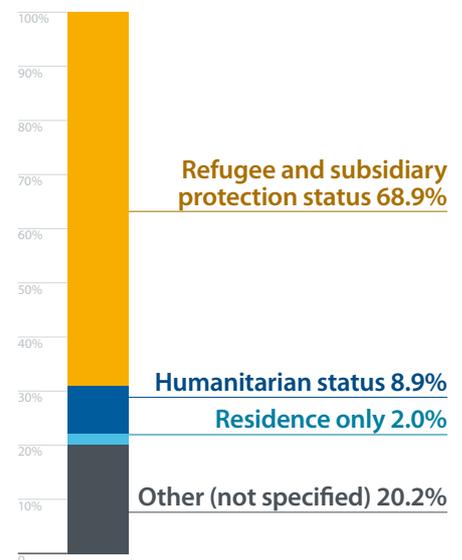
All permits,
by reason, %



Work reason,
by type, %



Other reason,
by detailed reason, %



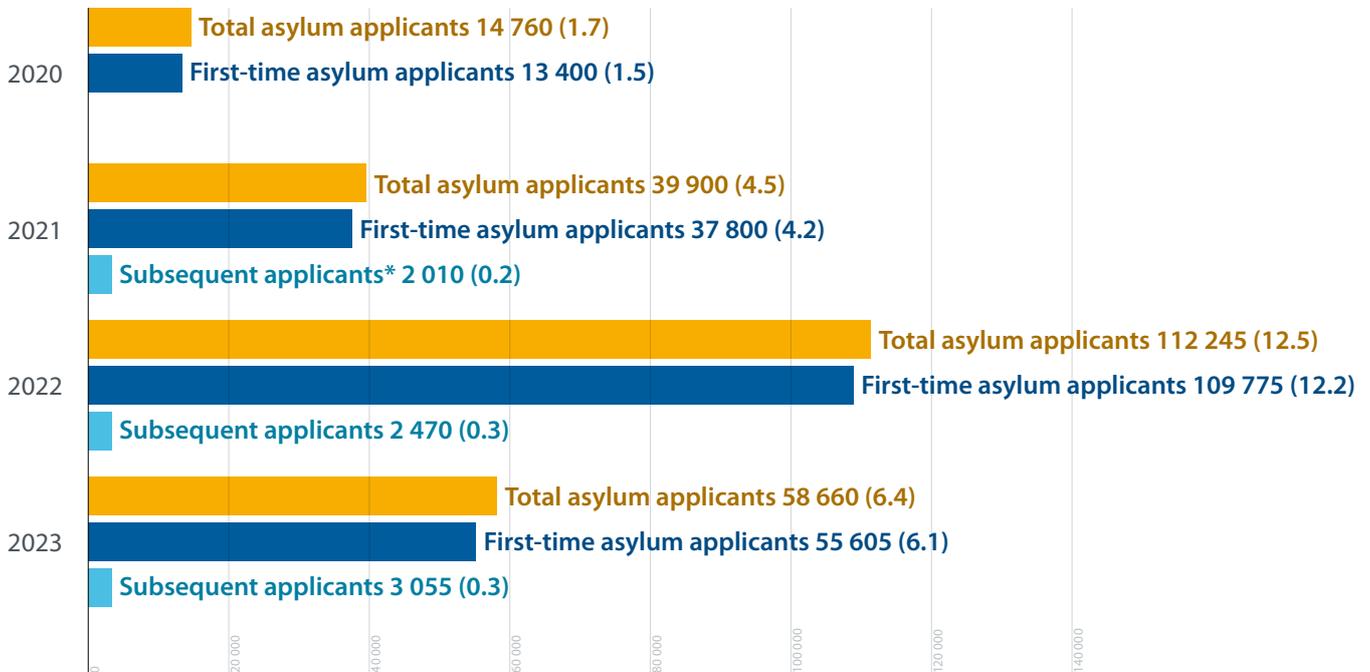
Source: Eurostat (*migr_resfirst*, *migr_resfpc*, *migr_resoccc* and *migr_resoth*)



INTERNATIONAL PROTECTION INCLUDING ASYLUM

Asylum applicants by type of application, 2020–2023

Absolute number (and the number per 1 000 people)

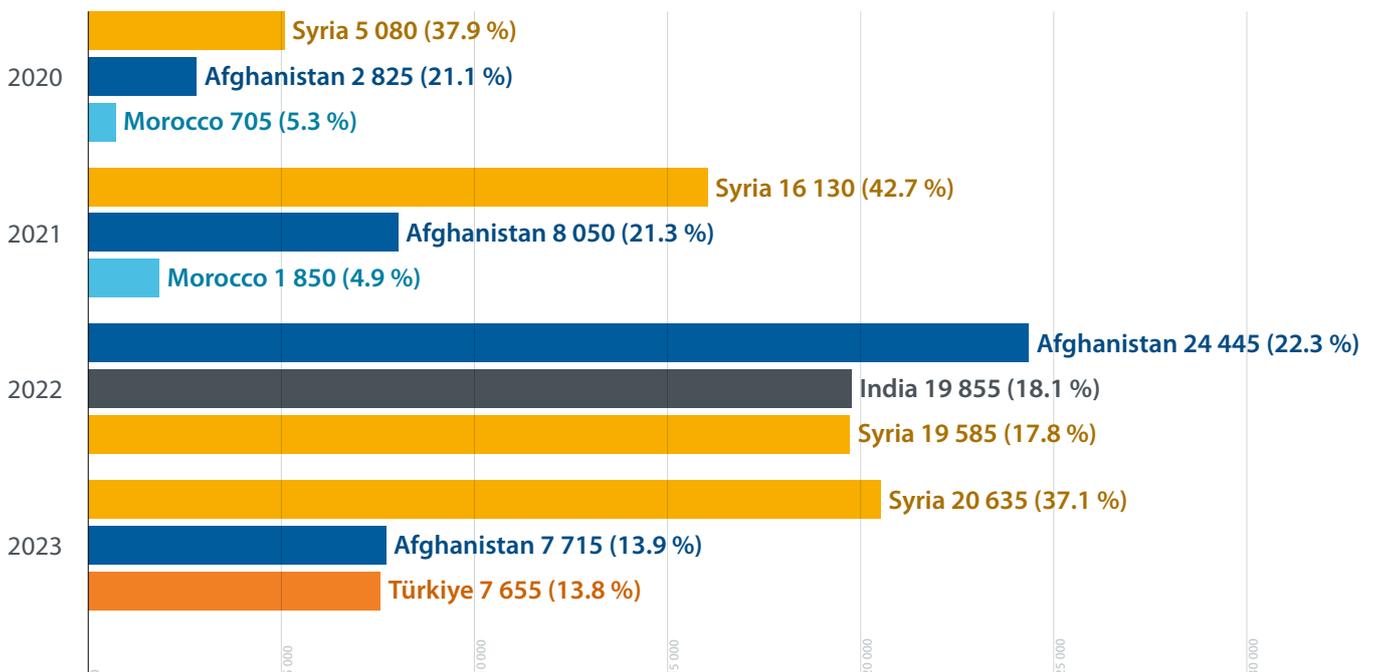


* Data collection from 2021.

Source: Eurostat (migr_asyappctza, migr_pop1ctz and migr_asyapp1mp)

Top 3 countries of citizenship – first-time asylum applicants, 2020–2023

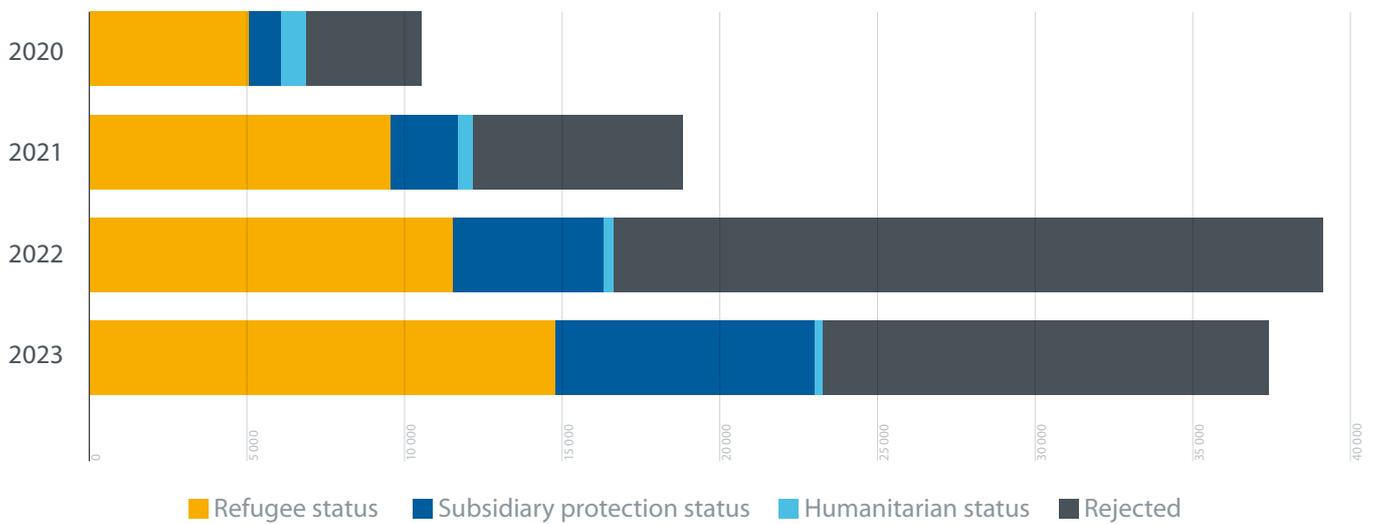
Absolute number (and the share in total number of first-time applicants)



Source: Eurostat (migr_asyappctza)

First instance asylum decisions by outcome, 2020–2023

Absolute number (and the share of the total)

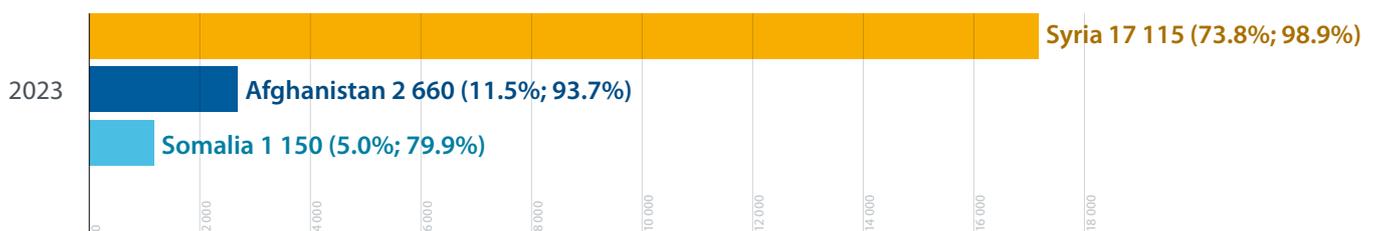


Year	Refugee status number (share of total)	Subsidiary protection status number (share of total)	Humanitarian status number (share of total)	Rejected number (share of total)
2020	5 000 (47.6%)	1 050 (10.0%)	780 (7.4%)	3 660 (34.9%)
2021	9 500 (50.6%)	2 145 (11.4%)	460 (2.5%)	6 655 (35.5%)
2022	11 455 (29.4%)	4 815 (12.3%)	290 (0.7%)	22 440 (57.5%)
2023	14 705 (39.4%)	8 240 (22.1%)	245 (0.7%)	14 095 (37.8%)

Source: Eurostat (migr_asydcfsta and migr_asydec1pc)

Top 3 countries of citizenship granted positive asylum decisions at first instance, 2023

Absolute number (and the share in total positive decisions; and the recognition rate)



Source: Eurostat (migr_asydcfsta)

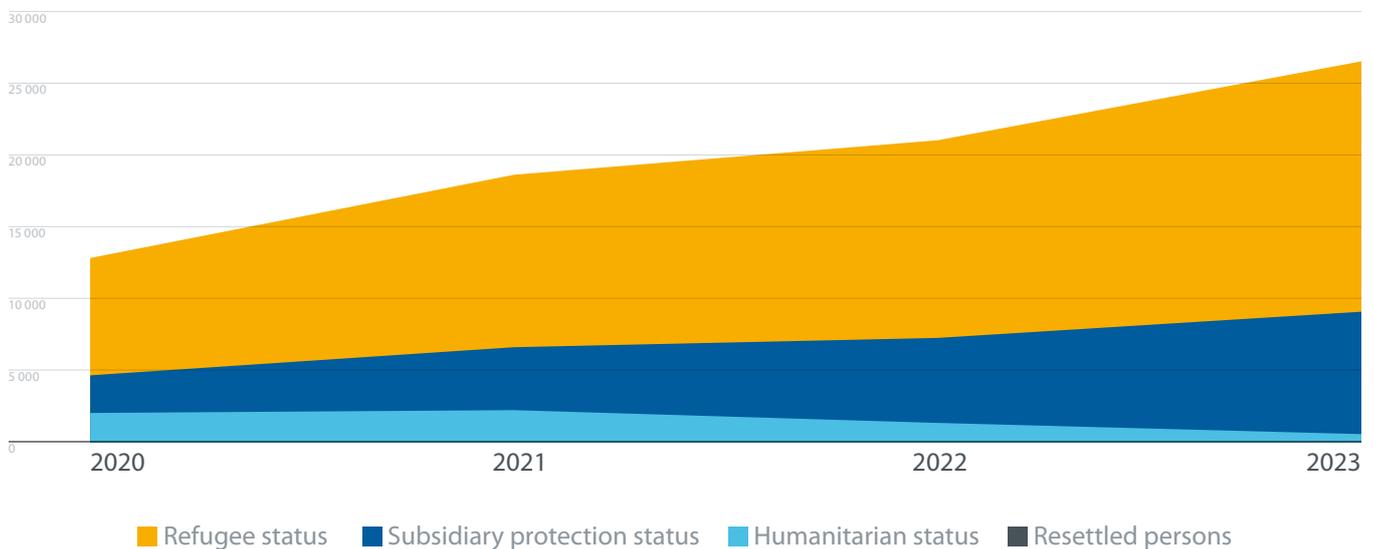
Resettled third-country nationals by sex, 2020–2023

Absolute number (and the share of total resettled third-country nationals)



Source: Eurostat (migr_asyresa)

Number of positive decisions for third-country nationals, by outcome, 2020–2023

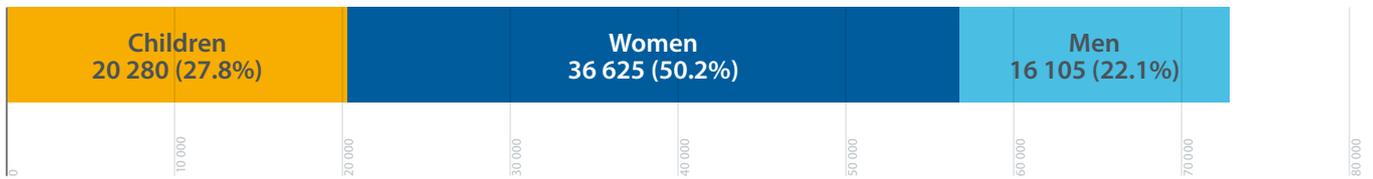


Year	Refugee status	Subsidiary protection status	Humanitarian status	Resettled persons
2020	8 260	2 650	2 070	0
2021	12 145	4 430	2 270	0
2022	13 920	5 985	1 370	0
2023	17 635	8 620	580	0

Source: Eurostat (migr_asydcfsta, migr_asydcfina and migr_asyresa)

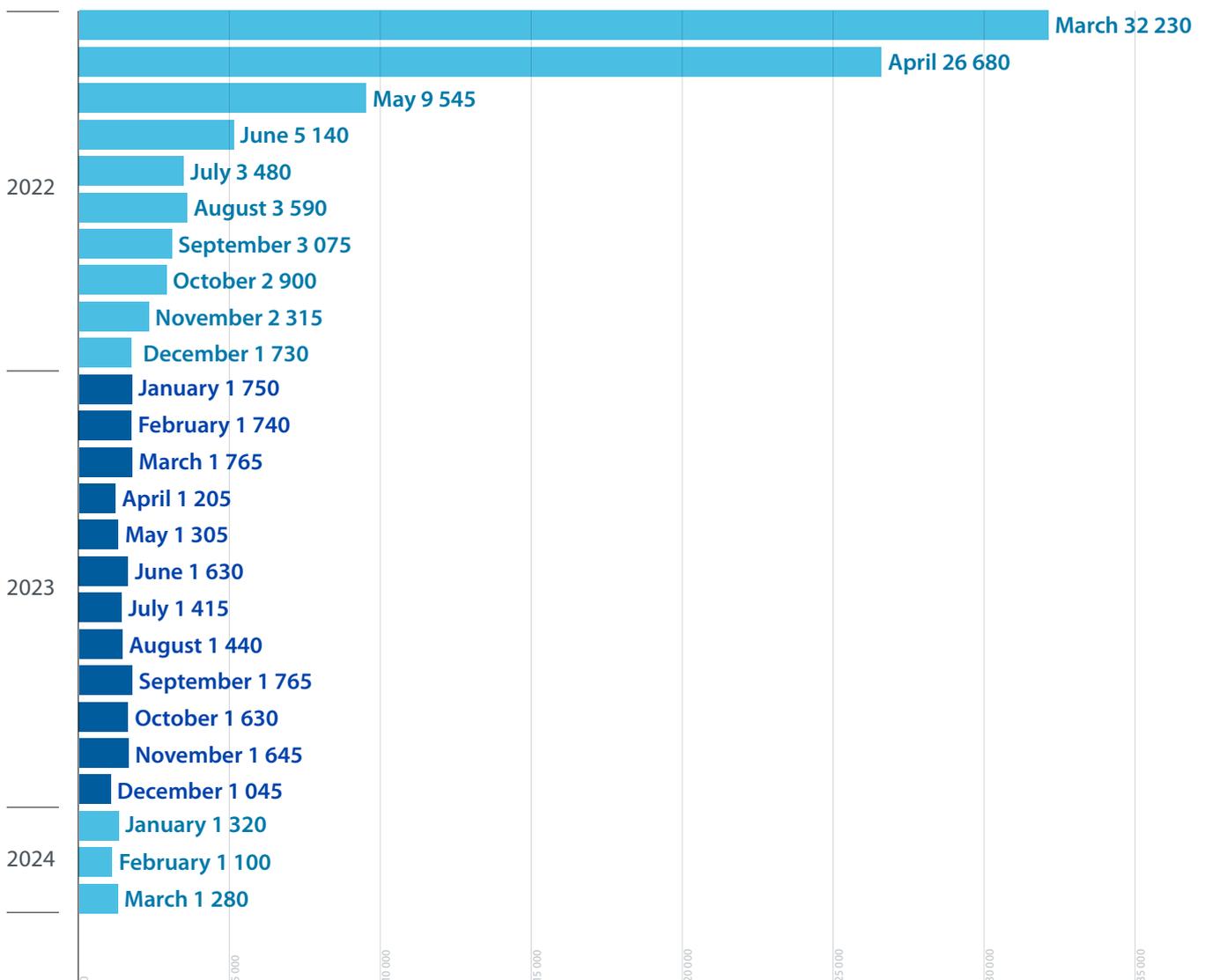
TEMPORARY PROTECTION

Beneficiaries of temporary protection by age and sex at the end of March 2024 Absolute number (and the share of the total)



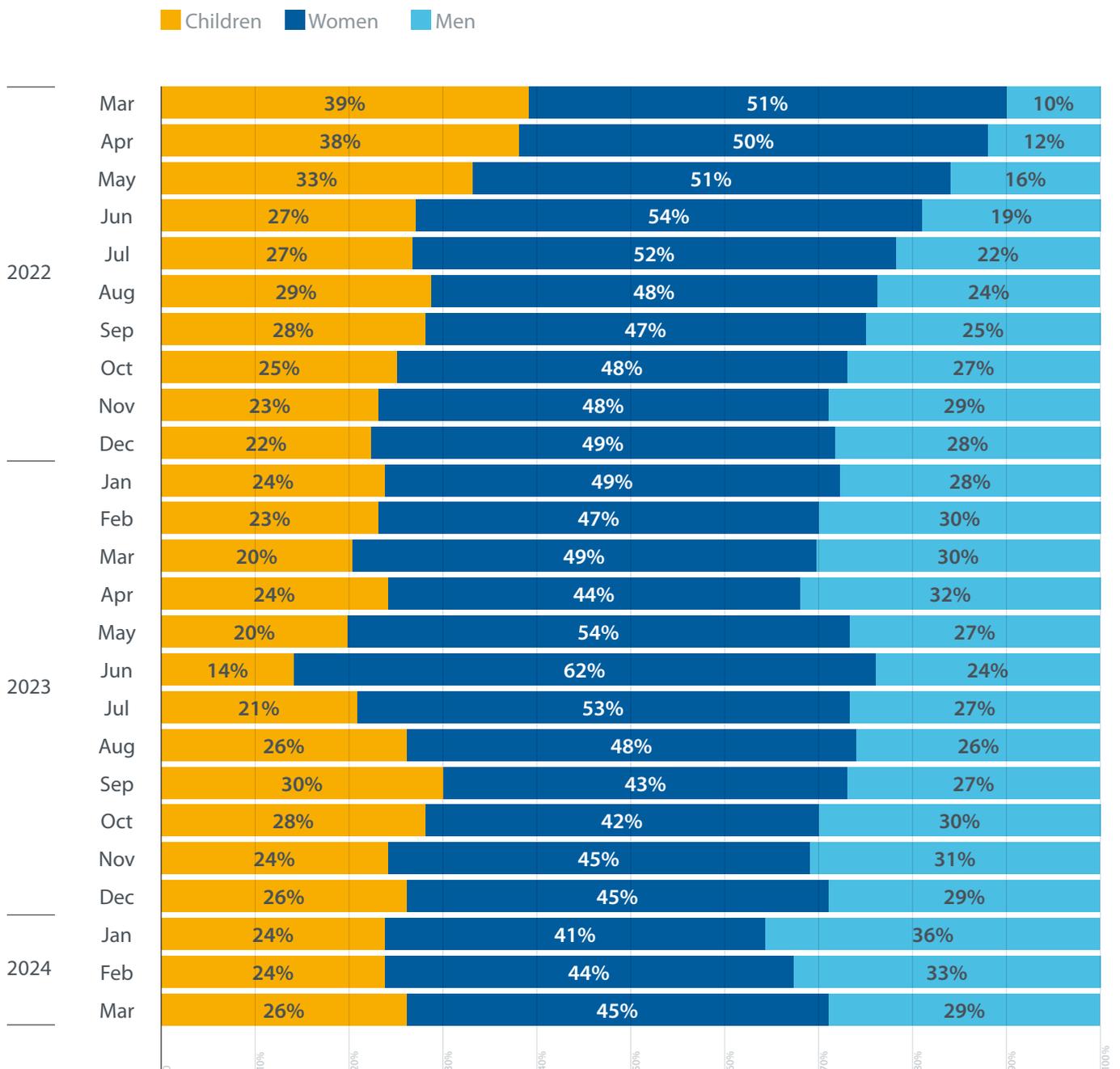
Source: Eurostat (migr_asytpsm)

Number of decisions providing temporary protection to people displaced from Ukraine due to Russia's invasion, March 2022–March 2024



Source: Eurostat (migr_asytpfm)

Distribution by age and sex of decisions providing temporary protection to people displaced from Ukraine due to Russia's invasion, March 2022–March 2024



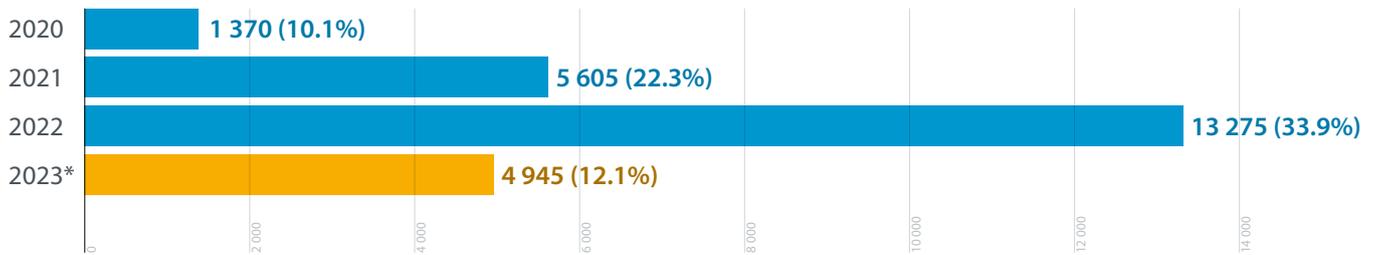
Source: Eurostat (migr_asytpfm)



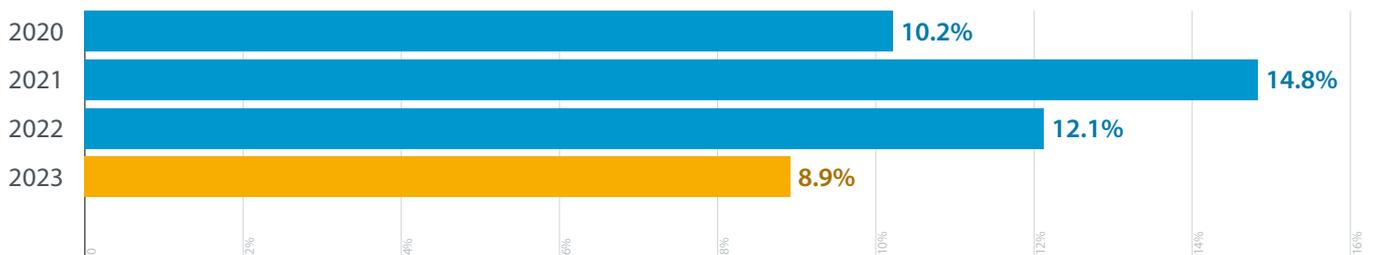
UNACCOMPANIED MINORS

Unaccompanied minors applying for asylum, 2020–2023

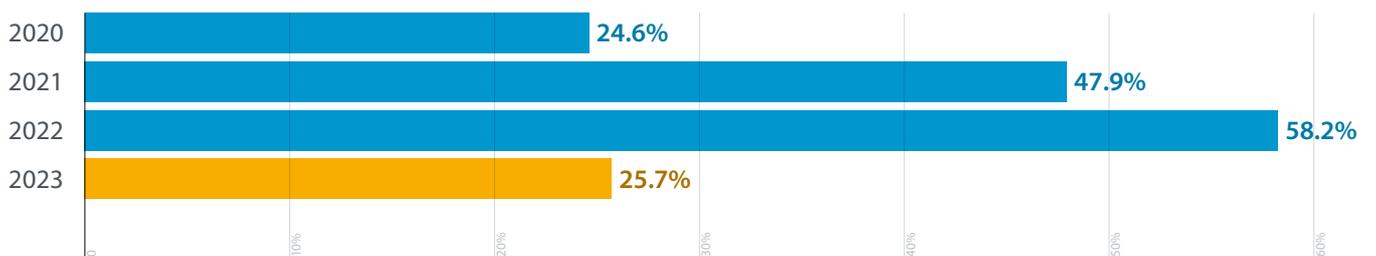
Number (and the share in total number of unaccompanied minors in the EU)



Share of all first-time asylum applicants



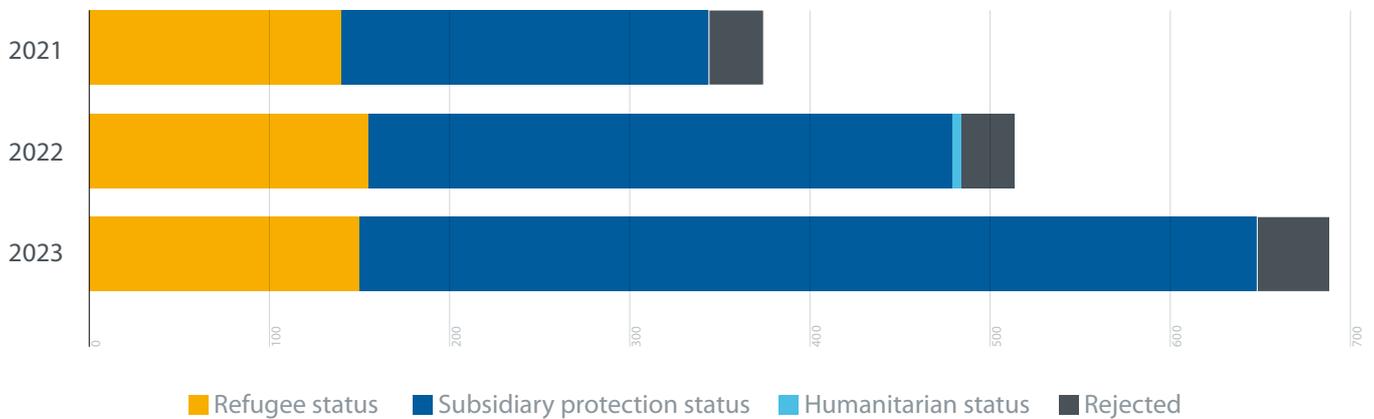
Share of all first-time asylum applicants aged less than 18 years



* The total number of unaccompanied minors in the EU used to calculate the share includes 2022 data for Cyprus.
Source: Eurostat (migr_asyunaa and migr_asyappctza)

First instance asylum decisions on applications lodged by unaccompanied minors by outcome, 2021-2023

Absolute number (and the share of the total)



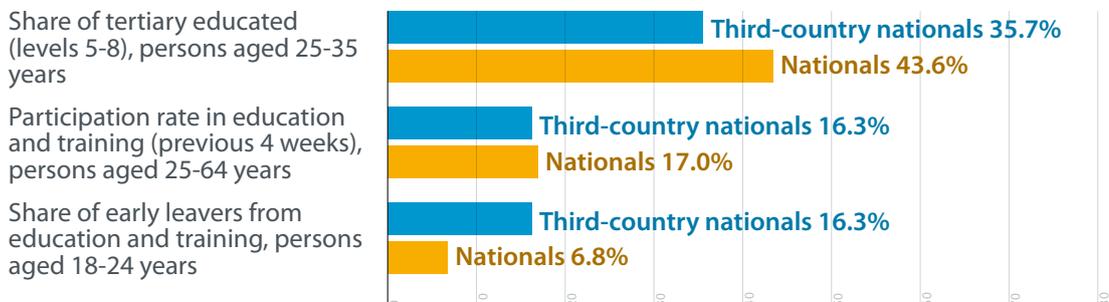
Year	Refugee status number (share of total)	Subsidiary protection status number (share of total)	Humanitarian status number (share of total)	Rejected number (share of total)
2021	140 (36.8%)	205 (53.9%)	0 (0.0%)	30 (7.9%)
2022	155 (30.1%)	325 (63.1%)	5 (1.0%)	30 (5.8%)
2023	150 (21.7%)	500 (72.5%)	0 (0.0%)	40 (5.8%)

Source: Eurostat (migr_asyumdca)

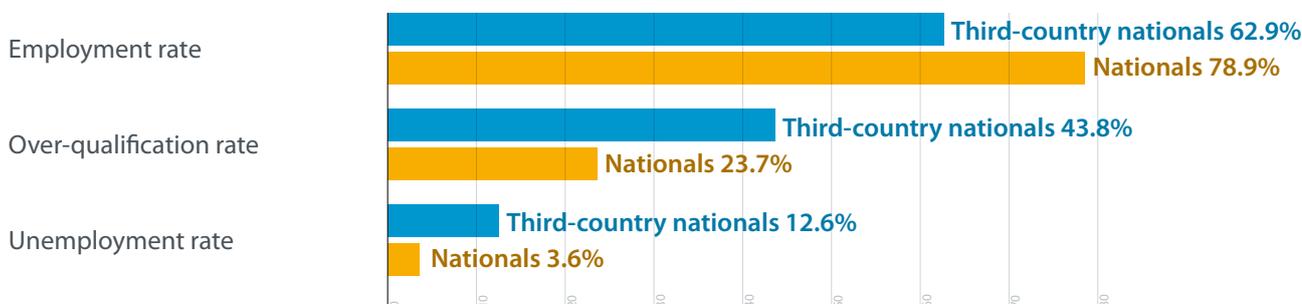
INTEGRATION

Integration indicators, 2022 or 2023

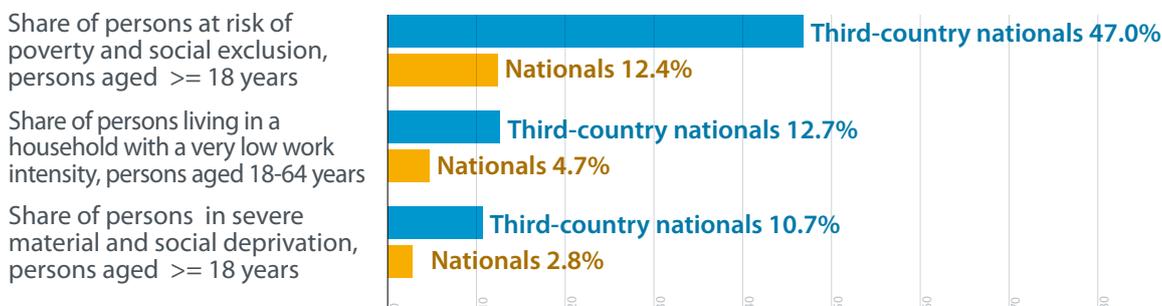
Education, 2023



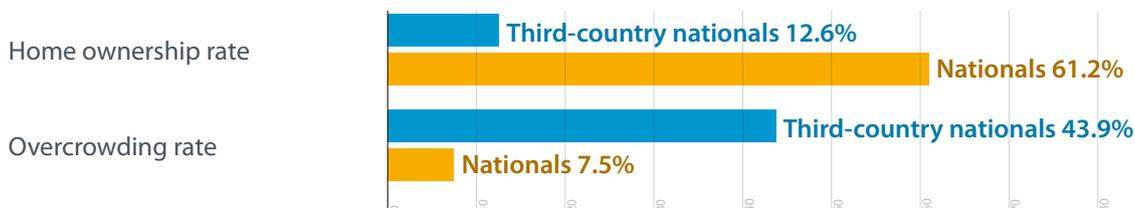
Labour market, persons aged 20-64 years, 2023



Social inclusion, 2023



Housing, persons aged ≥ 18 years, 2023



Health, persons aged ≥ 16 years, 2022





CITIZENSHIP AND STATELESSNESS

Third-country nationals who acquired citizenship, 2020–2022

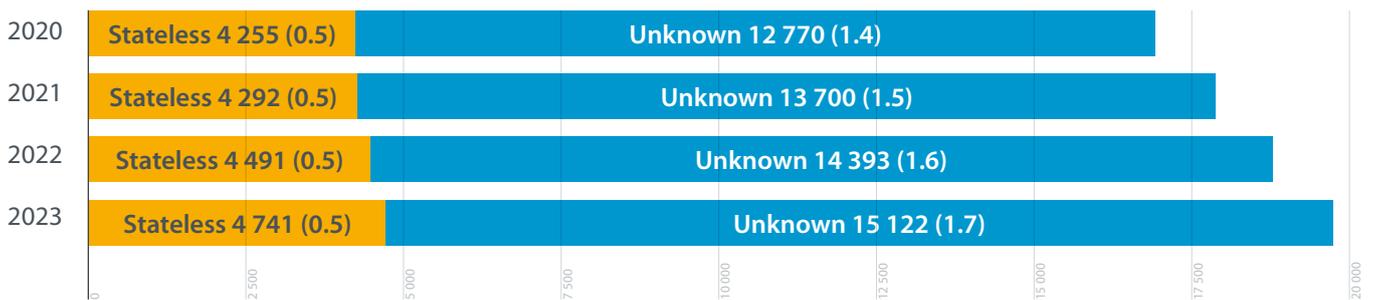
Absolute number (and share of total third-country nationals in the country)



Source: Eurostat (migr_acq and migr_pop1ctz)

Stateless persons and persons with unknown citizenship, 2020–2023

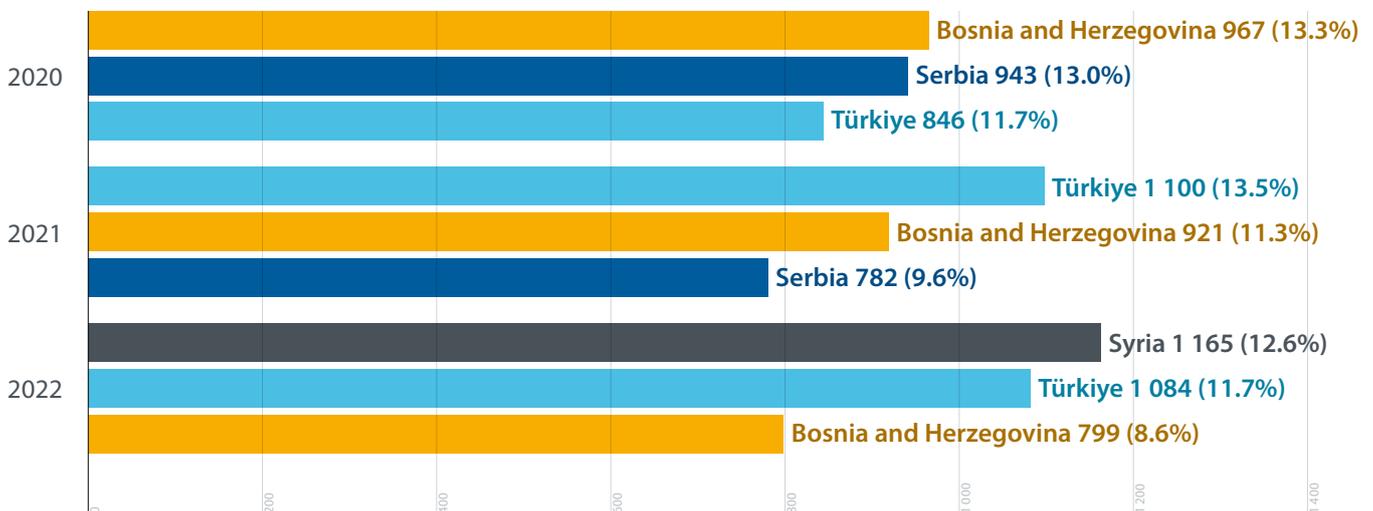
Absolute number (and the number per 1 000 people)



Source: Eurostat (migr_pop1ctz)

Top 3 countries of previous non-EU citizenships of persons acquiring citizenship, 2020–2022

Absolute number (and the share of all acquisitions by third-country nationals)

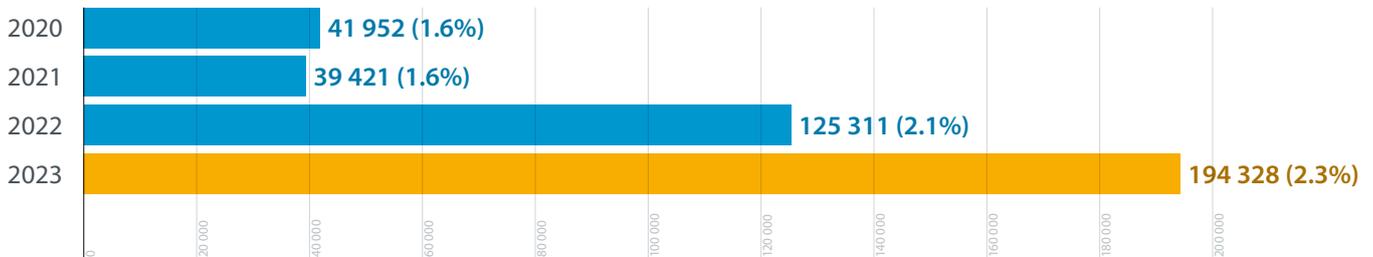


Source: Eurostat (migr_acq)

BORDERS, SCHENGEN AND VISAS

Schengen uniform short-stay visas issued, 2020–2023

Absolute number (and the share of all uniform short-stay visas issued within the Schengen Area)

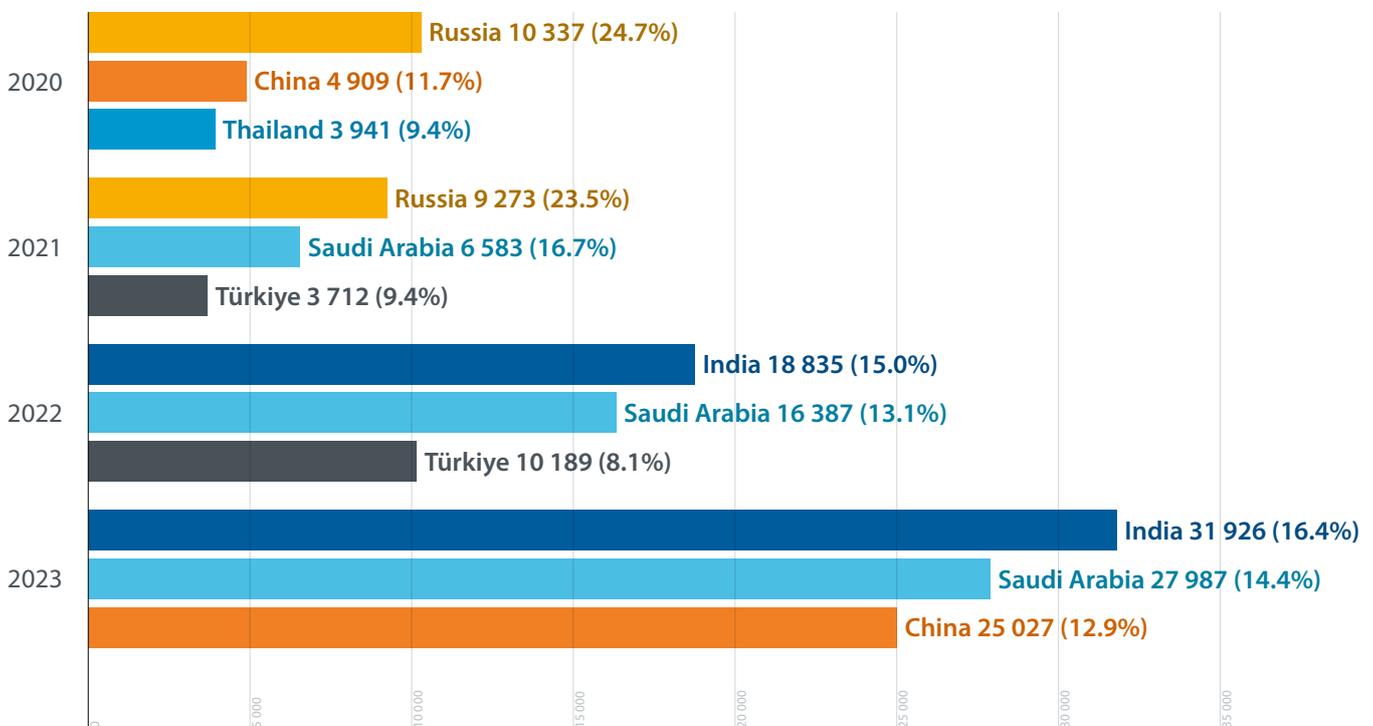


Note: Uniform short-stay visas (C visas) entitle the holder to stay in the territories of all Schengen States for up to 90 days within a 180-day period. Such visas may be issued for the purpose of a single entry or multiple entries.

Source: Directorate-General for Migration and Home Affairs

Three consulate countries in which the most Schengen uniform short-stay visas were issued, 2020–2023

Number of uniform short-stay visas issued (and the share of all uniform short-stay visas issued in consulate countries)



Note: the consulate country might not be the same as the country of citizenship of the visa applicant.

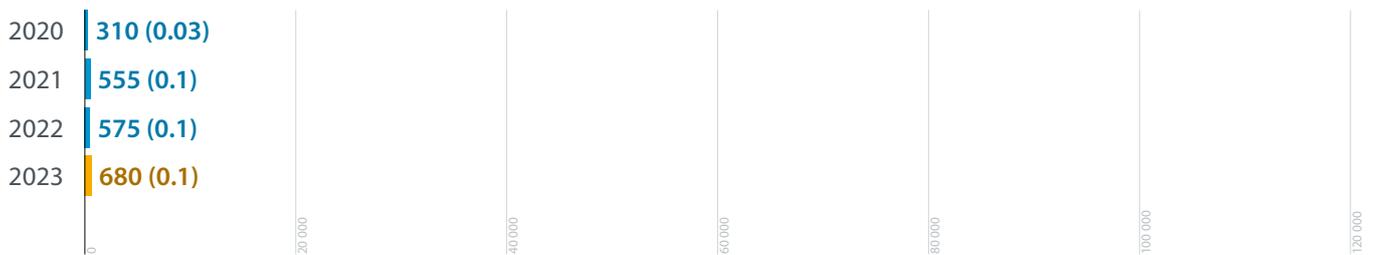
Source: Directorate-General for Migration and Home Affairs

IRREGULAR MIGRATION

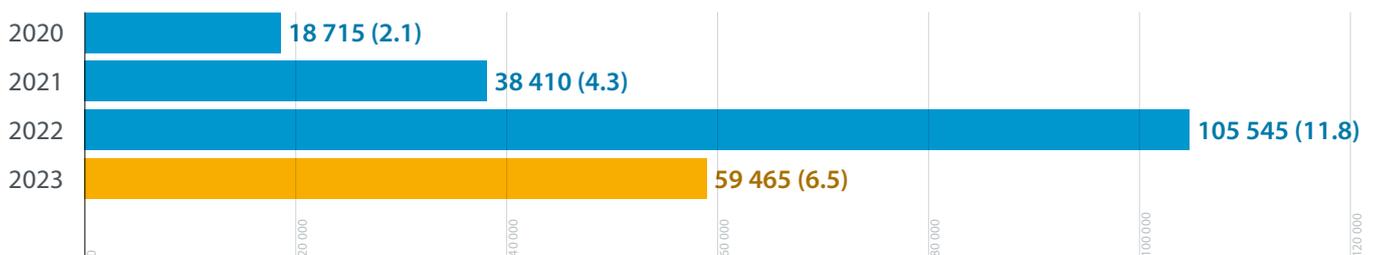
Third-country nationals subject to immigration law enforcement, 2020–2023

Absolute number (and the number per 1 000 people)

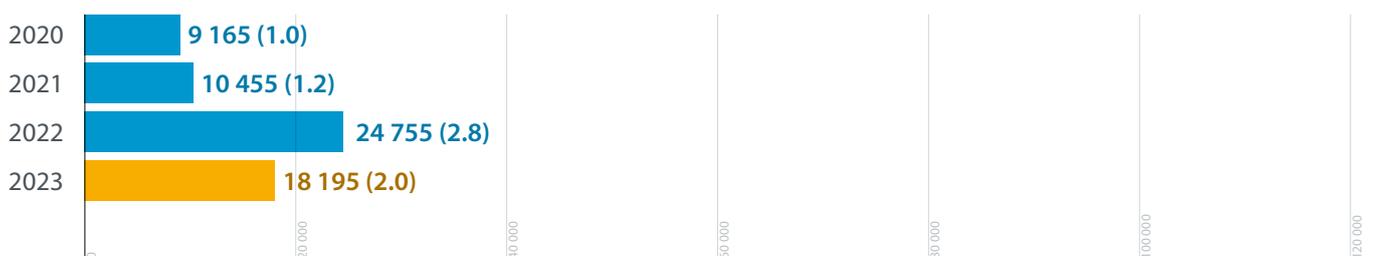
Persons refused entry



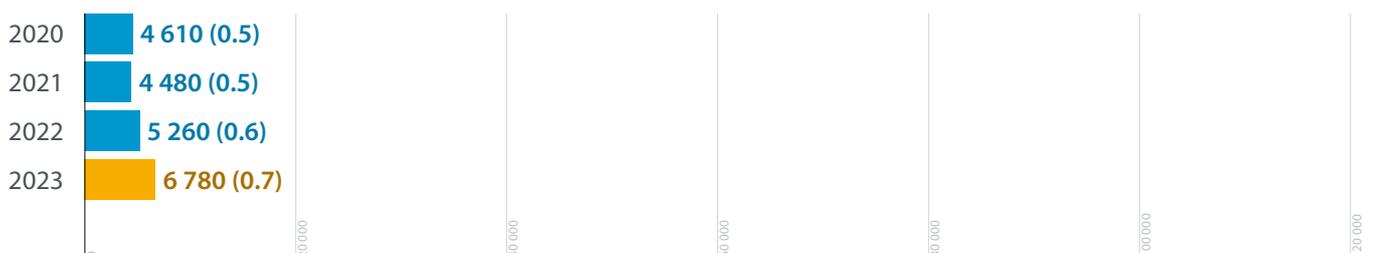
Persons found to be illegally present



Persons ordered to leave



Persons returned to a third country



Source: Eurostat (migr_eirfs, migr_eipre, migr_eiord, migr_eirtn, demo_gind and migr_eilpop)

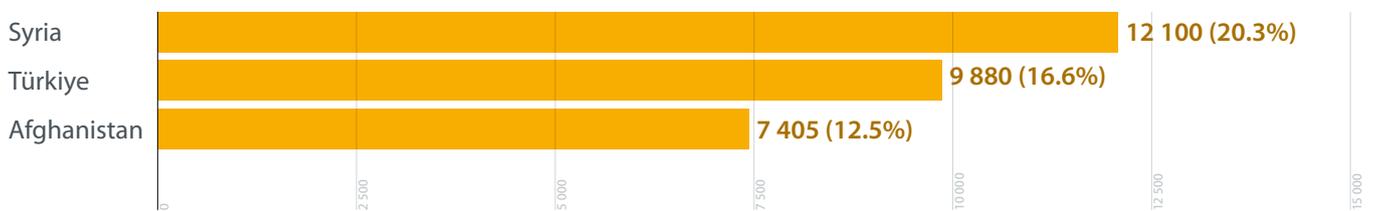
Top 3 countries of citizenship of third-country nationals subject to immigration law enforcement, 2023

Absolute numbers (and the shares in the respective totals)

Persons refused entry



Persons found to be illegally present



Persons ordered to leave



Persons returned to a third country

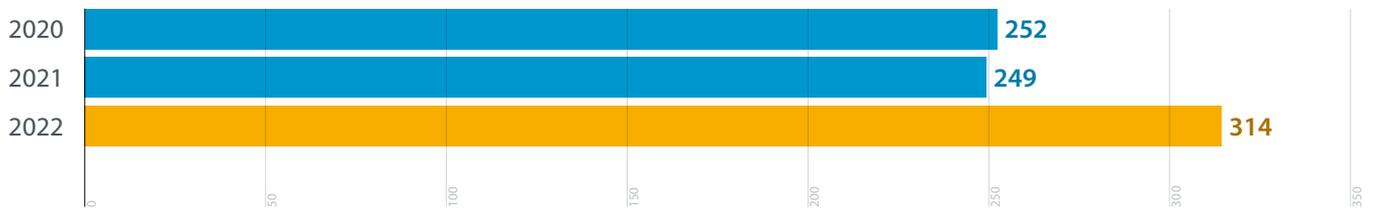


Source: Eurostat (migr_eirfs, migr_eipre, migr_eiord and migr_eirtn)



TRAFFICKING IN HUMAN BEINGS

Number of third-country nationals victims of trafficking in human beings, 2020-2022



Source: Eurostat (crim_thb_vctz)

Number of first residence permits issued to victims of trafficking in human beings, 2020–2022



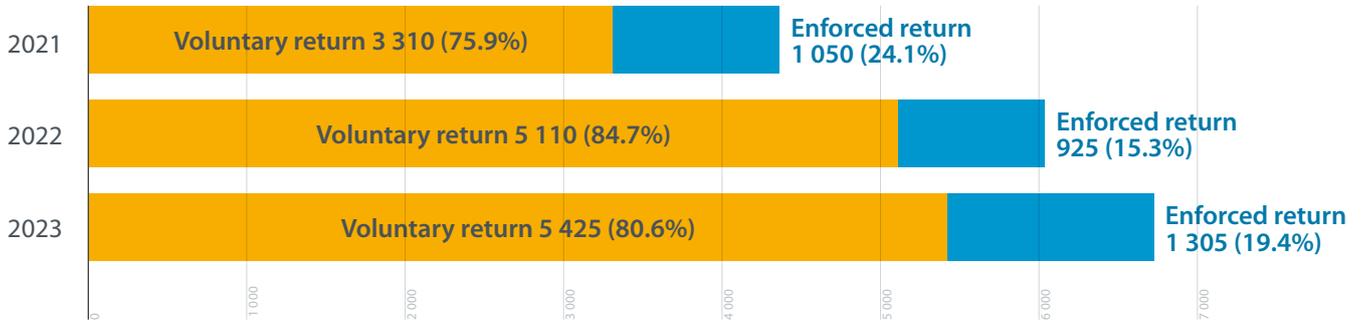
Note: Austria issues residence permits to victims of trafficking in human beings based on national regulations, rather than based on EU Directive 2004/81/EC, as presented by Eurostat.

Source: Eurostat (migr_resoth)

RETURN AND READMISSION

Third-country nationals who left the territory, by type of return, 2021–2023

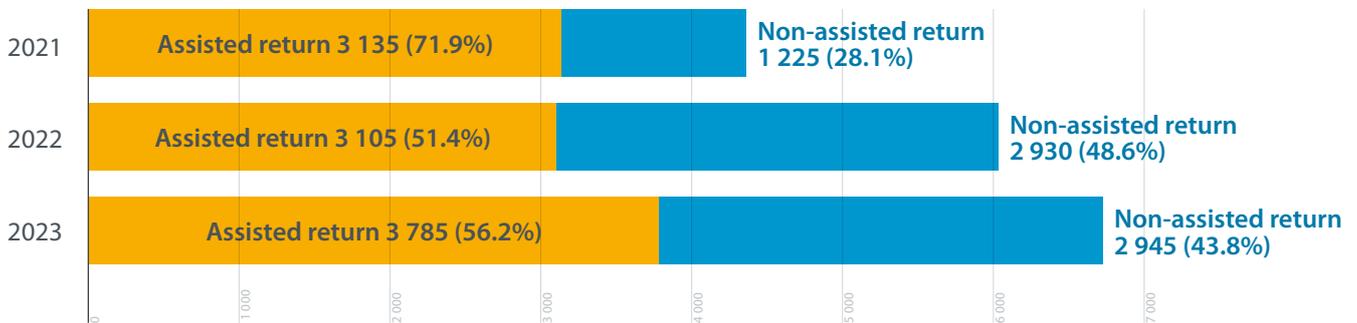
Absolute number (and the share of the total)



Source: Eurostat (migr_eirtn1)

Third-country nationals who left the territory, by type of assistance received, 2021–2023

Absolute number (and the share of the total)



Source: Eurostat (migr_eirtn1)